

Die Zerstörung von Ležáky 1942 *Ein fast vergessenes NS-Verbrechen*

Veranstaltung am 24.06.2012 im Memorium Nürnberger Prozesse



**Die Gäste im Schwurgerichtssaal 600: Frau Jarmila Doležalová sen.,
Frau Marie Šupíková, Frau Jarmila Doležalová jun.**

(Foto: Susanne Rieger)

Am 27.05.1942 wurde der *Reichsprotektor in Böhmen und Mähren* Reinhard Heydrich bei einem Attentat in Prag so schwer verletzt, dass er wenige Tage später starb. Daraufhin übten die deutschen Besatzer brutal Rache an der tschechischen Bevölkerung: Am 10.06.1942 zerstörten sie das Dorf Lidice, seine Einwohner wurde ermordet oder verschleppt. Am 24.06.1942 fiel ihrem Vernichtungswahn das ostböhmische Ležáky (22 km südöstlich von Pardubice) zum Opfer.

Im Gegensatz zu Lidice ist das Massaker von Ležáky außerhalb der Tschechischen Republik fast unbekannt. Auf Einladung der Museen der Stadt Nürnberg und des Oberlandesgerichts sprach die Autorin Jarmila Doležalová jun. an seinem 70. Jahrestag im historischen Schwurgerichtssaal 600 über die Ereignisse und die Schicksale der Betroffenen. Begleitet wurde sie von ihrer Mutter, Frau Jarmila Doležalová sen., deren Eltern damals umgebracht wurden, und Frau Marie Šupíková, die einen eigenen Bezug zu Nürnberg hat: Sie sagte als Zeugin bei den Nürnberger Prozessen im Fall 8 gegen das Rasse- und Siedlungshauptamt über die Verbrechen in

Lidice aus. Frau Šupíková berichtete auch von ihrer Vortragstätigkeit als Zeitzeugin an tschechischen Schulen und ihrem Anliegen, der heutigen Jugend nicht nur die geschichtlichen Tatsachen, sondern auch ein Bewusstsein dafür zu vermitteln, dass Heimat, Familie und Freunde keine Selbstverständlichkeit sind.



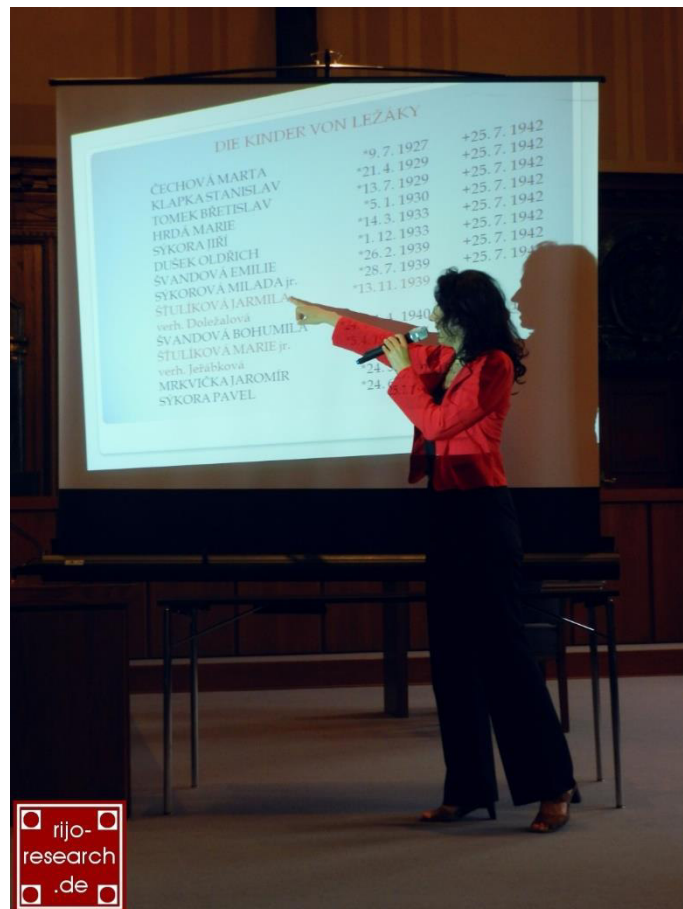
**Frau Jarmila Doležalová mit dem Hausherrn, dem Präsidenten
des Oberlandesgerichts Nürnberg, Herrn Peter Küspert**

(Foto: Susanne Rieger)

Der Auftritt der drei Damen aus Böhmen war für die Anwesenden gerade deshalb besonders eindringlich, weil sie die Folgen der blindwütigen Unmenschlichkeit der deutschen Fremdherrschaft als Expertin bzw. Opfer sachlich und unsentimental auf der individuellen menschlichen Ebene darstellten: Eine lebendige Geschichtsstunde, die kein Buch oder keine Ausstellung ersetzen kann.

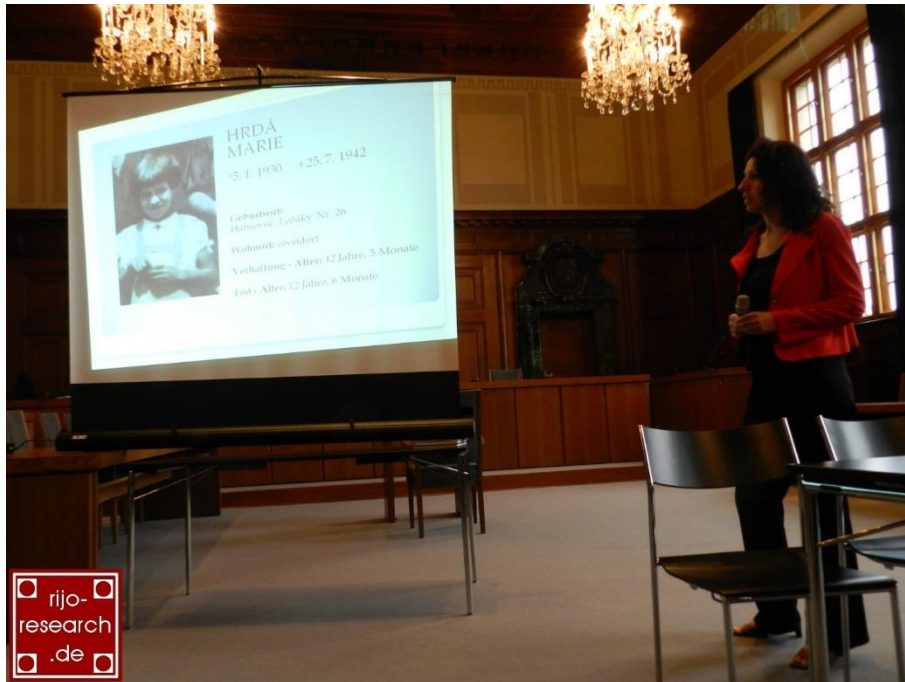


Die Zuhörerschaft
(Foto: Susanne Rieger)



**Frau Doležalová mit einer Liste der Kinder von Ležaky -
die meisten von ihnen wurden ermordet**

(Foto: Susanne Rieger)



Frau Doležalová schilderte kenntnisreich die Einzelschicksale der Opfer aus Ležáky
(Foto: Susanne Rieger)



Dr. Eckart Dietzfelbinger (Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg) & die Übersetzerin Frau Michela Puchinger
(Foto: Susanne Rieger)



Frau Šupíková (links, im Kleid mit Matrosenkragen) bei ihrem Aufenthalt in Nürnberg als Zeugin vor dem Kriegsverbrechertribunal

(Foto: Jarmila Doležalová jun.)



Frau Šupíková im Interview mit dem tschechischen Fernsehen nach der Veranstaltung

(Foto: Susanne Rieger)



Frau Marie Šupíková im Juni 2012 wieder in Nürnberg
(Foto: Jarmila Doležalová jun.)

rijo

[Index](#)

[Home](#)